

## Sonderfahrplan

## So fahren Busse und Bahnen an Feiertagen

**BIELEFELD (WB).** An Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen gilt für Bus und Stadtbahn ein Sonderfahrplan. Am 24. Dezember fahren Busse und Stadtbahnen ab 5 bis etwa 17 Uhr nach dem gewohnten Samstagsfahrplan.

Im Anschluss sind die Linien N1 bis N7, N9, N12 und N14 von 17.05 bis 21.05 Uhr im 30-Minuten-Takt unterwegs. Von 21.05 bis 5.05 Uhr fahren diese Linien im 60-Minuten-Takt. Von 1.05 bis 5 Uhr gilt der Nachtbus-Tarif, in den übrigen Zeiten der Westfalen-Tarif.

Am 1. und 2. Weihnachtstag gilt der Sonn- und Feiertagsplan inklusive dem Frühverkehr mit Fahrten von 5.05 Uhr ab Jahnplatz. In der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember ist zudem der Nachtbus in Bielefeld und der Region unterwegs. Die Stadtbahnen fahren in dieser Nacht bis 23.30 Uhr im Viertelstundentakt und bis 0.30 Uhr mindestens im Halbstundentakt.

Jöllnbecker und Sennestädter können in diesem Jahr rund um die Feiertage den On-Demand-Bus „Anton“ buchen. In Jöllnbeck fährt „Anton“ an Heiligabend von 9 bis 16 Uhr. Zudem wieder vom 27. bis 31. Dezember jeweils von 9 bis 18 Uhr. In Sennestadt ist der Rufbus an Heiligabend von 20.30 bis 1 Uhr im Einsatz, am 25. und 26. Dezember von 9 bis 1 Uhr sowie vom 27. bis 31. Dezember von 20.30 bis 1 Uhr.

An Neujahr steht „Anton“ in Sennestadt von 9 bis 1 Uhr zur Verfügung.

Infos zum Feiertagsangebot von Mobiel gibt es unter [www.mobiel.de/xmas](http://www.mobiel.de/xmas).

Mit Beginn der Weihnachtsferien ergeben sich im Liniennetz von Mobiel zudem einige Änderungen. Bis zum Ferienende am Freitag, 7. Januar, entfallen die Fahrten, die in den Fahrplänen mit den Zusätzen „nicht in den Schulferien“ oder „nur an Schultagen“ gekennzeichnet sind.

## „Fahrräder bewegen Bielefeld“ ausgezeichnet Dritte Auszeichnung innerhalb eines Jahres

**BIELEFELD (WB).** Der in 2016 in Bielefeld gegründete Verein „Fahrräder bewegen Bielefeld“ erhält den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftung honoriert damit erstmals die Arbeit gemeinnütziger Organisationen, die mit innovativen und inklusiven Ideen Nachwuchs fürs Ehrenamt gewinnen.

Bewerben konnten sich gemeinnützige Organisationen, die nicht nur gute Ideen haben, sondern gleichzeitig bereit sind, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen. Besonderen Wert legten die Jurorinnen und Juroren auf Übertragbarkeit, Innovation, Inklusionskraft

und Wirksamkeit der erreichten Ideen.

Der Verein überzeugte mit seinem Konzept die Expertenjury: Die Jurorinnen und Juroren wählten ihn zu einem der 50 Gewinner des Förderpreises. Im Rahmen einer digitalen Vernetzungsveranstaltung nahm Stefan Mielke im Grünen Würfel den Preis stellvertretend für die vielen Engagierten im Verein entgegen.

Es ist nach dem Gewinn des Bielefelder Heimatpreises und dem 3. Platz beim bundesweiten Wettbewerb „Der Deutsche Fahrradpreis“ die dritte Auszeichnung für „Fahrräder bewegen Bielefeld“ in diesem Jahr.



Stefan Mielke nahm stellvertretend die Auszeichnung für den Verein entgegen. Foto: Fahrräder bewegen Bielefeld

## Solidarität mit wohnungslosen Menschen

## Gottesdienst live im Internet

**BIELEFELD (WB).** Die reformierte Kirchengemeinde Bielefeld überträgt um 18 Uhr am Heiligabend einen Weihnachtsgottesdienst. Aus der in der Altstadt gelegenen Süsterkirche wird der Gottesdienst bundesweit als Audio-Datei für Radios und als YouTube für Menschen ohne Wohnung übertragen.

„Wir freuen uns, unseren Schwestern und Brüdern der Straße unsere Solidarität ausdrücken zu können“, so Pfarrer Bertold Becker. „Unser Wunsch nach Zusammenarbeit wurde von der Kirchengemeinde be-

geistert aufgenommen“, freut sich Peter Ewers, der Projekte des gemeinnützigen Vereins Selbstvertretung wohnungsloser Menschen (SwM) initiiert. „Die Selbstvertretung wohnungsloser Menschen ermutigen und versöhnen. Wir fragen nach dem, was uns als Gesellschaft vereint, ohne dabei andere und uns selbst zu verurteilen.“

Gerade an Heiligabend erinnern reformierte Kirchen- und die Selbstvertretung wohnungsloser Menschen daran, dass kein Mensch freiwillig obdachlos



Uli Bollrath schließt seinen Kiosk am Gehrenberg. Nach Weihnachten wird der 57-Jährige seinen Laden nicht wieder öffnen.

Foto: Thomas F. Starke

## Uli Bollrath verlässt nach 16 Jahren die Altstadt

## Kiosk am Alten Markt schließt

**BIELEFELD (pip).** Uli Bollrath gehört zu den bekanntesten Gesichtern der Altstadt. Seit 16 Jahren versorgt er seine Stammkundschaft im „Kiosk am Alten Markt“ mit Zeitungen, Tabak und Getränken. Doch damit ist nun Schluss: Nach Weihnachten wird der 57-jährige seinen Laden nicht wieder öffnen.

Ursprünglich sei der Kiosk nur ein Provisorium gewesen, erzählt Uli Bollrath. Als er Anfang 2006 in den Laden seiner Frau Petra mit einstieg, kam er frisch aus der Handybranche. „Ich hätte mir vorstellen können, in Bielefeld damit weiterzuma-

chen. Aber die Mieten waren zu hoch. Außerdem hat mir wohl ein bisschen der Druck gefehlt.“

So blieb er im Kiosk und wurde über die Jahre zum Ansprechpartner für allerlei Klatsch, Tratsch, Kummer und Sorgen. „Ich könnte ein Buch darüber schreiben, was mir die Leute alles erzählt haben“, sagt er lächelnd.

Finanziell sei es in den vergangenen Jahren jedoch immer schwieriger geworden. Mit dem Rauchverbot in den Kneipen gingen zu nächst seine Umsätze an Tabak zurück. Die Digitalisie-

rung lichtete dann die Reihen der Zeitungsleser. In der Coronazeit sei er zeitweise schließlich der Einzige gewesen, der in der Straße noch geöffnet hatte. „Das war wirklich traurig“, sagt er.

Uli Bollrath hat sich daher nun zur Aufgabe entschlossen. Was danach aus dem Laden werde, wisse er nicht. Beworben hätten sich bereits zwölf Interessenten, von denen zehn eine „Take-Away-Gastronomie“ planen. Bei der Entscheidung könne er zwar nicht mitreden, habe seinem Vermieter allerdings davon abgeraten.

## Betrunken im gestohlenen Pkw

**BIELEFELD (WB).** In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, 18. Dezember, brachen Täter in der Dunlopstraße in eine Werkstatt ein, setzten sich in einen dort abgestellten Renault, durchbrachen damit das verschlossene Rolltor und flüchteten mit dem Fahrzeug.

Gegen 10.35 Uhr meldeten Zeugen einen beschädigten Renault in einem Waldweg, der von der Bodelschwingsstraße abzweigt. Bei Eintreffen eines Streifenwagens fanden die Beamten einen überfahrenen Straßenpoller und den dahinterstehenden Renault Trafic mit laufendem Motor vor. In dem Fahrzeug saßen zwei Biele-

felder, ein 42-Jähriger auf dem Fahrer- und ein 58-Jähriger auf dem Beifahrersitz. In dem Wagen erkannten die Polizisten diverse geleerte und teilweise noch gefüllte Bierflaschen. Der Fahrer gab zu, den Pkw bei einem Einbruch in einer Werkstatt gestohlen und den Unfall mit dem Straßenpoller verursacht zu haben sowie keinen Führerschein zu besitzen. Ein Alkoholtest verlief positiv.

Die beiden Männer wurden vorläufig festgenommen. Kriminalbeamte führten den polizeibekanntesten 42-jährigen Haupttäter a dem Richter vor, der Haftbefehl erließ.

## Weihnachtspost sammeln für Bethel

## Briefmarken-Spenden sichern wertvolle Tätigkeit

**BIELEFELD (WB).** „Über viele Marken lerne ich Spannendes hinzu. Das macht meine Arbeit zusätzlich interessant.“ Ludwig Kirsch gefällt seine Tätigkeit in der Briefmarkenstelle Bethel. Der 64-Jährige gehört zu den 125 Menschen mit Behinderungen, die durch Briefmarkenspenden eine sinnvolle und wertvolle Aufgabe erhalten. Das Spezialgebiet des Bielefelders sind internationale Postwertzeichen.

Die an Bethel gespendeten Postwertzeichen sichern Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen in Bethel. Die Beschäftigten nehmen die Sendungen entgegen, sortieren die Marken und bereiten sie für den Verkauf vor.

Ludwig Kirsch arbeitet seit fünf Jahren mit den kleinen gezackten Raritäten. Einige Länder würden bei ihrer Markengestaltung durch besondere Kreativität auffallen, erzählt er. „Besonders für einige Schwellen- und Entwicklungsländer kann es gar nicht groß und farbig genug sein.“ Ludwig Kirsch gefällt, dass er nebenbei über die Briefmarkenmotive noch einiges für seine Bildung tue. „Ich finde es interessant, was für Persönlichkeiten es in der Weltgeschichte gibt und für welche Themen sich einzelne Län-

der aktuell entscheiden. Da schlage ich gerne direkt mal im Lexikon nach, um Näheres zu erfahren“, so Ludwig Kirsch. Er ist stolz darauf, dass er seine Arbeit so gut im Griff hat. Sie gibt ihm Kraft und Selbstvertrauen.

Gerade in der Weihnachtszeit bitten die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel darum, die Briefmarken der Weihnachtspost zu sammeln und an die Briefmarkenstelle zu schicken. Der Erlös aus dem Verkauf an Sammler fließt in die diakonische Arbeit in Bethel. Andreas Husemann, der Leiter der Briefmarkenstelle Bethel, betont die Bedeutung der Weihnachtspost, da hierfür oft schöne und bei

## Automat gesprengt

**BIELEFELD (WB).** Ein Anwohner informierte in der Nacht auf Samstag die Polizei über die Sprengung eines Zigarettenautomaten an der Alten Detmolder Straße. Die jungen Täter wurden gefasst.

Der Bielefelder hörte gegen 2 Uhr einen lauten Knall und beobachtete, dass zwei junge Männer auf einem Roller davonfuhren. Kurz darauf trafen Streifenwagen im Bereich der Bushaltestelle an der Ecke Detmolder Straße/Alte Detmolder Straße ein. Im nahen Umfeld entdeckten sie die zwei Männer und konnten sie nach einer kurzen Verfolgungsfahrt am Pelikanweg stoppen. Bei der Durchsuchung der beiden 19-jährigen Männer aus Bielefeld und Leopoldshöhe fanden die Beamten mehrere Zigarettenpackschachteln.

Das Versicherungskennzeichen des Rollers war bereits abgelaufen. Außerdem verlief ein Atemalkoholtest bei beiden Männern positiv. Da der Bielefelder den Roller gefahren war, muss er sich neben der Automaten-sprengung auch wegen des Fahrens unter Alkoholeinflusses verantworten.

## Geänderte Termine für Wochenmärkte

**BIELEFELD (WB).** Aufgrund der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels kommt es zu zahlreichen Veränderungen bei den Terminen der Wochenmärkte. Die genauen Zeiten sind täglich in der Rubrik „Was, wann, wo“ vermerkt. Nicht alle Händlerinnen und Händler werden erfahrungsgemäß auf den vorgezogenen Wochenmärkten anwesend sein. Nach Angaben der Händler werden auf dem Markt Brackwede am 24. und 31. Dezember und auf dem Braker Markt am 30. Dezember keine Waren angeboten.



Ludwig Kirsch sortiert in der Briefmarkenstelle internationale Postwertzeichen. Foto: v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel